

TTB-FHK-Newsletter 03/2023

Mit diesem komprimierten Überblick sollen die Taktisch-Technischen-Betriebsstellen (TTB) der Feuerwehren, Hilfsorganisationen und Katastrophenschutzbehörden über aktuelle Themen informiert werden.

Eine Weitergabe an den Endanwender, über die TTB-KVB, ist ausdrücklich erwünscht!

EGUS – Abfrage ablaufende Benutzerkonten

Jeden ersten Werktag eines Monats wird üblicherweise eine Auflistung von EGUS-Benutzerkonten, welche im Folgemonat ablaufen würden, an die TTB versandt. Diese Listen werden für Mai 2023 ausnahmsweise erst am 11.04.2023 versandt. Der **Abgabetermin** verschiebt sich deshalb auf den **25.04.2023**.

Update LARDIS-Geräte und notwendige Lizenz „Softkey via PEI“

Vor Kurzem hat die Firma RTM:IT ein neues Update für LARDIS-Drittanbietersysteme veröffentlicht. Die in diesem Zusammenhang aufgekommene Thematik der notwendigen Lizenz „Softkey via PEI“ ist bei der AS BY bekannt und kann im Zusammenhang mit LARDIS so bestätigt werden. Das Problem des fehlenden Statusversandes und der somit nicht endgerätekonformen Konfiguration der LARDIS-Geräte ist aber bereits seit der Fleetmappingversion V41 (Einführung mehrere Statusziele mittels Schattengruppen) vorhanden.

Mit dem LARDIS-Update werden nun die in der Endgeräteprogrammierung verwendeten sogenannten Sequenzen in Sepura-Geräten umgesetzt, um diese Missstände zu beseitigen, wofür die entsprechende Lizenz benötigt wird – unabhängig der (bayerischen) Fleetmappingversion V41 oder V42.

Es wird auf jeden Fall empfohlen, das LARDIS-Update durchzuführen, da hier zusätzlich Änderungen/Verbesserungen im Zusammenhang mit ungewolltem (bundesweiten) Statusversand vorgenommen wurden.



Sollte die SALT3-Lizenz landesweit beschafft werden, wird auch die Lizenz „Softkey via PEI“ für die Nutzer kostenlos zur Verfügung gestellt. Ob diese zeitnah vom StMI beschafft wird, können wir zum aktuellen Zeitpunkt nicht beantworten.

Daher empfehlen wir momentan, die Lizenz „Softkey via PEI“ nicht auf „eigene Kosten“ zu erwerben, und bis zur Klärung des Sachverhalts (SALT3 Beschaffung) die Einstellung „keine Vorgaben“ anstatt „Bayern“ zu verwenden, da ohne entsprechende Lizenz ansonsten der Statusversand gar nicht mehr möglich ist. Aktuell kann auch mit dem Update und der Voreinstellung „keine Vorgabe“ anstatt „Bayern“ beim Statusversand der Status wie bisher, d.h. nur an das Primärziel, versendet werden. Endgeräte der SC/SCG-Serie besitzen die notwendige Lizenz bereits von Haus aus. Hier sollte ausschließlich die Vorgabe „Bayern“ beim Statusversand genutzt werden.